

SCHRITTE ZUM NACHBARSCHAFTSGARTEN



eine Information Ihrer GB*

1/2

Im Folgenden finden Sie wichtige Punkte, die unserer Erfahrung nach auf dem Weg zum Nachbarschaftsgarten allgemein zu bedenken und beachten sind. Die (zeitliche) Abfolge unterscheidet sich je nach individuellen Kriterien (allg. Situation, Form des Gartens, Mitgliederstruktur etc.).

1) CHARAKTER UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

- Welche Art von Garten ist geplant?
- Wer wird gärtner? An wen richtet sich das Projekt/Angebot (Zielgruppe)?
- Was ist gewünscht?
- Was muss sein? Was darf sein, was nicht?
- Wer organisiert die Gartengruppe, wer ist ProjektkoordinatorIn und Ansprechperson?
- Braucht es einen Verein?

2) DIE GARTENFLÄCHE

- Bedingungen vor Ort erheben
- Eigentumsverhältnisse recherchieren
- Nutzungsdauer abklären (Zwischennutzung oder Dauerlösung)
- Zusage zur Gartennutzung einholen

3) PARTNER/INNENSUCHEN

- Unterstützung einholen (z.B. Bezirk)
- Wenn es sich bei der Gartenfläche um eine öffentliche Fläche handelt, zuständige Magistratsabteilungen (z.B. MA 42 - Wiener Stadtgärten) kontaktieren
- Weitere mögliche KooperationspartnerInnen definieren/ansprechen/suchen

4) GARTEN-GROBPLANUNG

- Wie groß soll der Garten sein, wie viele Beete soll er umfassen?
- Wie viel Gemeinschaftsfläche (für einen gemeinsamen Anbau) soll zur Verfügung stehen?
- Wie gut integriert sich der Garten in die Umgebung?
- Planmaterial erstellen

5) KOSTENAUFSTELLUNG FERTIGEN

- Kosten zur Aufbereitung der Flächen klären
- Infrastruktur klären (Zaun, Wasseranschluss etc.)
- Materialkosten (Container für Werkzeuge, Sitzgelegenheiten, Werkzeug, Mistkübel etc.)
- Organisatorischen Aufwand definieren und gegebenenfalls einkalkulieren

SCHRITTE ZUM NACHBARSCHAFTSGARTEN



eine Information Ihrer GB*

2/2

6) FINANZIERUNG ABKLÄREN

- Welche Kosten müssen gedeckt werden?
- Gratisnutzung oder Eigenbeitrag durch die GärtnerInnen?
- Wer steuert was bei? Gibt es finanzielle Unterstützung von externer Stelle?
- Um Subventionen ansuchen – z.B. Förderung der MA 42 - Wiener Stadtgärten – für Gemeinschaftsgärten (<https://www.wien.gv.at/amtshelfer/umwelt/stadtgaerten/begrueung/nachbarschaftsgarten.html>, Förderung für kulturelle Initiativen, Bildungsmaßnahmen, integrative Tätigkeiten etc.)
- SponsorInnen suchen

7) GÄRTNERINNEN FINDEN

- Entscheidungsmodus wählen (Verlosung der Beete, „First come, first serve“, Cluster etc.)
- Form der Einladung festlegen (Postwurfsendung, Schreiben gemeinsam mit dem Bezirk, Aufruf über Medien, Mehrsprachigkeit etc.)
- Informationstreffen vorbereiten (wann, wo?)
- Vermittlung der Ziele, Gemeinschaftsgartenidee etc.

8) BEGLEITENDE KOMMUNIKATIVE MASSNAHMEN

- Informationen an AnrainerInnen verteilen
- Bildmaterial bereit stellen
- Medien kontaktieren

9) GARTEN-DETAILPLANUNG

- Konkretisierungen und Optimierungen hinsichtlich Finanzierung, PartnerInnen, GärtnerInnen etc.

10) STRUKTUR DER GARTENGRUPPE FINALISIEREN

- Wie sieht die Betreuung im Detail aus (Gartentreffen, Gartensprechstunden etc.)
- Nutzungsvereinbarung formulieren
- Fahrplan für die Beteiligten erstellen (was geschieht wann, was wird angeboten?)

11) ERÖFFNUNG UND FOLGEVERANSTALTUNGEN

- Feste planen (z.B. zur Eröffnung, zum Saisonabschluss etc.) und NachbarInnen einladen
- Meilensteine feiern!